

## Steyer.

25. A. ‚Alt aufgerichtetes Vrbarium Vber die Khay. Herrschafft Steyr Anno 1424,‘ Pap. fol. im herrschaftlichen Archiv zu Steyer, Bl. 423<sup>a</sup> — 428<sup>a</sup>.

‚Ordnung aines Jeden Innhaber der herrschafft Steyr.

Erstlich soll ain Burkhgraf oder phleger von den Vrbarsleuten den dinsthabern wie In der wächst nemen‘ etc.

B. Pap. fol. 15. Jh. Bl. 424<sup>a</sup> — 429<sup>a</sup> das. gleichlautend mit A.

Vgl. oben S. 7.

26. Pap. 17. Jh. 8 Bll. 4<sup>o</sup> im Archiv des Reichsfinanzministeriums, Herrsch. Steyr, S  $\frac{24}{1}$ .

Bl. 1<sup>a</sup>. ‚Vermerecht Der Vrbar Leuth in baiden Ambtern In der Hofmarch Ir Gerechtigkhait vmb die Ruegung der Echafften Thäding, So sy dann Ee ye von Allter vnd Alweg gehalten haben vnd in dz khain Herrschafft nie widersprochen hat.‘

27. Pap. 17. Jh. 9 beschr. Bll. 4<sup>o</sup> im Archiv des Reichsfinanzministeriums, Herrsch. Steyr,  $\frac{25}{2}$ .

Bl. 1<sup>a</sup> ‚Vermerecht die Rüeugung Der Vorsster In der Herrschafft Steyr In die Echafften Täding Gehorndt.‘

1<sup>b</sup> ‚Von erst auf allen vorsthueben‘ etc.

9<sup>b</sup> ‚Enndt der Vorsster Rüeugung.‘

## 28. Traunkirchen.

A. I. N.  $\frac{28}{14}$  des Museums Francisco-Carolinum zu Linz enthält:

a) eine Abschrift des ‚Vrwar püch des goteshous ze Trounchirchen‘ nach einem ‚Pergamentcodex in Quart, grössten theils dem 14. Jh. angehörig.‘ (Eine Abschrift aus dem 17. Jh. befindet sich auf dem Forstamte zu Ebensee N. 147). Darin steht Bl. 22<sup>b</sup>:

‚So sint daz di recht di des gotzhauzz zinsläut habent von dem gotzhaus vnd das gotzhaus hintz in‘.

Sie reichen bis 23<sup>a</sup> und stehen auch in einer Abschrift eines alten Urbars in Ebensee N. 148.

b) Abschriften ‚aus einem Pergamentcodex des 15. Jhs. zu Ort.‘ Auf Bogen 2: